

Wo gläserne Wahrzeichen entstehen

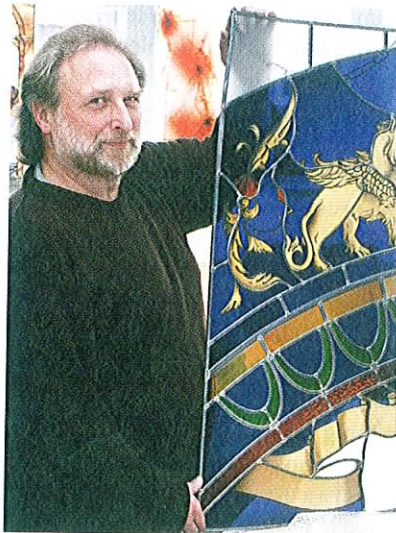
Volker Paul Kranichs Glaskunstwerke schmücken Spitzenhotels und Luxusshipps weltweit

MILTENBERG. Vielen Lesern der *AHGZ* ist sein Name längst Begriff, er steht für Glaskunst auf höchstem Niveau: Volker P. Kranich. Luxushotels wie etwa das Hotel Adlon Kempinski Berlin, oder der Bayerische Hof in München, schmücken sich mit einem echten „Kranich“. Auch die von Hoteliers sehr begehrte Trophäe „Der Hotelier des Jahres“, welche jährlich von *AHGZ/ Der Hotelier* verliehen wird, stammt aus der Werkstatt am Main.

Begonnen hat alles 1984 in Paderborn. Dort startete der heute 51-jährige Volker Paul Kranich seine Karriere als Glaskünstler. Bereits 1990 verlegte er seine Glaskunstwerkstatt in die Heimatstadt Miltenberg am Main. 1995 gestaltete er die Glaskuppel des Adlon in Berlin, 1997 die des Grand Hyatt in Berlin. 1998/1999 folgte die Gebäudeverglasung des Astra Palais am Wenzelsplatz in Prag, 1999/2000 die Glaskuppel des Hotel Le Meridien in Budapest, danach ging es mit einem Auftrag im Hotel Bayerischer Hof in München weiter. „Für Großprojekte wie etwa der Konstruktion der Schmuckkuppel im Hotel Adlon Kempinski Berlin haben wir zeitweilig bis zu 40 Mitarbeiter im

Einsatz, darunter Metallbau- und Inneneinrichtungsfirmen, die in unserem Auftrag das Kunstwerk realisieren“, sagt Kranich.

Heute widmet sich der Glaskünstler neben dem traditionellen Handwerk in Form von Bleiverglasungen und Glasmalerei verstärkt modernen Bearbeitungsmethoden des Werkstoffs



Licht- und Farbenspiel: Volker P. Kranich mit einem Entwurf des Bilderfrieses der Adlon-Kuppel Foto: Petra Pettmann

Glas. Hochwertige Tiffanyarbeiten, Sandstrahl- und Glasfusing-Objekte, bei denen Gläser miteinander verschmolzen werden.

Seit 2008 ist Volker Paul Kranich verstärkt auch im Bereich Kreuzfahrtschiffe tätig. So zählt die nagelneue, seit Dezember 2008 eingesetzte Celebrity Solstice (315 Meter lang, 2850 Passagiere, www.celebritycruises.de) samt ihrer vier Schwesterschiffe zu den ersten Luxuslinern, die der Glaskünstler verschönern durfte. Auch der gläserne Innenausbau der Aida Luna wird von Kranichs siebenköpfigem Werkstattteam betreut.

Ausgefeilte Thekensysteme für die Gastronomie und die Hotellerie mit hochwertigen Lichanlagen sind ein weiteres Wirkungsfeld des Künstlers. Diese werden gemeinsam mit Architekten, Planern und qualifizierten Handwerksbetrieben aus den Bereichen Metallbau, Steinmetz, Holzbau und Parkett, umgesetzt. LED-Lampen, an sinnvoller Stelle montiert, verstärken die gewollte Optik und setzen das Material ins richtige Licht.

Petra Pettmann

► www.glaskunst-kranich.de

AHGZ

23.5.09